

# Grosses und allgemeines WAPPENBUCH

verlegt

Bauer & Raspe in Nürnberg.

Besitzer: Emil Kläuter.

Steube. (Taf. 76.)

Diese uradlige Familie, auch Stenben genannt, stammt aus den kursächsischen Landen, blühte in einem Aste, der sich mit dem Freiherrn Langwerth von Simmern und Teuffel von Birkensee verschwä- gerte, im Grossherzogthum und stammt ab von dem aschen-moingen'schen Regierungs- und Legationsrath, auch Kammerjunker Christof Erdmann von Steube auf Schnaditz, geb. den 2. Mai 1756. Gustav von St., Kammerherr und Forstmeister zu Heidelberg, war seit 1812 vermählt mit Auguste Frein von Leo- prechting, gestorben den 9. Juli 1849 und starb, ohne Nachkommen zu hinterlassen, am 9. Januar 1855. Zu- weilen kommt derselbe mit dem Freiherrenprädikate vor.

Wappen: von B. und S. gespalten und mit einem schräglichten r. Balken überzogen.

Kleinod: b. a. Wulst mit zwei Hörnern, rechts h., links a., beiderseits mit dem r. Schrägbalken belegt und zuweilen mit offenen Mundstücken, die alsdann mit 3 Fe- dern, b. a. r., bestückt sind.

Decken: b. a.

Hof- und Staatshandbücher. Familienschriften. v. Wechmar S. 54 etc.)

## DER ADEL IN BADEN.

EDELLEUTE.

Taf. 96.

STABEL.

STÄDEL.

STÄDEL (389.)



STAFF. (1772.)

STAFF. (1197.)

STEINBERG.



STERN.

STERN.

STERN (389.)